

nun wieder Eier auszunehmen (deutsche und englische Sammler pflegen es zu tun); ich hätte es nicht vermocht. — Zu weiteren Mitteilungen lässt mir diese unruhige Zeit mit mancherlei Kriegsgewirr vorerst keine Zeit.

Gochas, Deutsch-Südwestafrika.

Missionar C. Berger.

Bücher-Besprechungen.

Gemeinverständliche Darwinistische Vorträge und Abhandlungen. Herausgeber Dr. W. Breitenbach, Brackwede. Heft 13. **Professor Dr. Arnold Jacobi. Die Bedeutung der Farben im Tierreich.** Mit 2 Abbildungen. Brackwede, Verlag von Dr. Breitenbach & Hoerster. Preis 1 Mark.

Im vorliegenden Heft befasst sich der Verfasser mit der Frage der Bedeutung der Farben im Tierreiche, die er auf dem Wege der Zuchtwahllehre zu erklären versucht. Er beantwortet die Fragen: Wie stellen sich die Tierfarben dar? Wie ist die Färbung von den Lebensbedingungen abhängig? In welcher Weise ist die Tierfärbung von verschiedener Bedeutung? Wie sind die Tierfarben entstanden? Im dritten Abschnitt geht er ein auf Erkennungsfarben, Schutzfarben, die Körperauflösung, Trutz-, Warn-, Ekel- und Schreckfarben, sowie Geschlechtsfarben.

Das Werkchen ist für jeden, der sich einen Einblick in den ursprünglichen Zusammenhang der Erscheinungen in der organischen Natur verschaffen will, in hohem Masse zu empfehlen.

Dr. Carl R. Hennicke.

Paula Karsten. Hirundo und Rustica. Eine Schwalbengeschichte. Herausgegeben vom Berliner Tierschutzverein. Bromberg. Grünauer-sche Buchdruckerei Richard Krahl. Preis 0,25 M.

Die kleine tierschützerisch geschriebene Novelle, die sich mit dem Leben eines Schwalbenpärchens beschäftigt, ist besonders als Geschenk für grössere Kinder zu empfehlen.

Dr. Carl R. Hennicke.

Friderich. Naturgeschichte der deutschen Vögel einschliesslich der sämtlichen Vogelarten Europas. 5. Auflage. Bearbeitet von Alexander Bau. Stuttgart 1905. Verlag von Sprösser & Nägele.

Zu meiner Besprechung auf Seite 158 dieses Jahrganges ersucht mich Herr Victor Ritter von Tschusi zu Schmidhoffen ausdrücklich festzustellen, dass er an dem Text keinen Anteil hätte und das Unternehmen nur dadurch gefördert hätte, dass er dem Herausgeber, Herrn Bau, Literatur und Litteraturauszüge, sowie Aufschlüsse über verschiedene Formen stellte und während dessen Aufenthalts in Hallein seine Sammlung zur Verfügung.

Dr. Carl R. Hennicke.

Professor Dr. W. Marshall. Die Tiere der Erde. Stuttgart und Leipzig 1905. Deutsche Verlagsanstalt.

Von dem bereits auf Seite 348 des Jahrganges 1904 besprochenen Werke ist der Schluss erschienen. Der dritte Band behandelt den zweiten Teil der Vögel, und zwar die Hühnervögel, Geier, Strausse,

Watvögel, Entenvögel, Tauchvögel, Ruderfüßler, Langschwinger und Pinguine, sowie die Kriechtiere, Lurche, Fische, Manteltiere, Weichtiere, Gliederfüßler, Würmer, Stachelhäuter, Sack- oder Hohltiere und Urtiere. Was den Text anlangt, so kann ich nur auf das in der vorigen Besprechung Gesagte hinweisen. Auch die Abbildungen sind denen der früheren Bände ebenbürtig. Die glänzende Darstellungsweise Marshalls, die ja besonders bekannt ist aus seinen „Spaziergängen eines Naturforschers“, tritt in dem Buche in hohem Masse hervor.

Dr. Carl R. Henricke.

Literatur-Uebersicht.

(Ueber anonym oder pseudonym erschienene Artikel wird nicht referiert.)

W. Schuster. Seltene Vögel in Hessen. (Jahrb. Nassauisch. Ver. Naturk. LVII, S. 97.)

Steinadler, Zwergtrappe, Schmutziger Aasgeier, Pelikan, Ringdrossel, Brachvogel, Grauwürger, Grosse Trappe, Uhu, Wiesenweihe, Bergente, Sturmmöve.

Carl Daut. Ein Feind unserer Meisen. (Ornithologischer Beobachter III Seite 83.)

Die Hummelarten.

W. Schuster. Ueber die ausgesprochene enge Verwandtschaft zwischen Wasseramsel und Zaunkönig (*Cinclus aquaticus* und *Troglodytes parvulus*). (Ornithologischer Beobachter IV Seite 4.)

J. Luginbühl. Grün- und Grauspecht. (Ebenda Seite 7.)

L. Schuster. Hat die Gebirgsbachstelze (*Motacilla boarula*) als richtiger Zugvogel zu gelten? (Ebenda Seite 21.)

Verneint die Frage.

Otto Bamberg. Oologisches aus Asien. (Zeitschrift für Oologie XIV Seite 145.)

Notizen über *Tetraogallus altaicus*.

Hermann Grote. Oologisches und Ornithologisches. (Ebenda S. 152.)

Gefleckte Eier des Haushuhns, intensiv dunkelgrünes Hausentenei, abnormes Ei von *Emberiza citrinella*, Riesenei der Hausgans, Turmfalkenhorst abwechselnd belegt von *Corvus corone* und *Cerchneis tinnunculus*, sämtlich in der Sammlung der Forstakademie Eberswalde. Notizen über Drosseln und Zwergfliegeuschnäpper.

W. Schuster. Typische Vertreter der Vogelwelt der normannischen Felseninsel Guernsey. (Ebenda Seite 153.)

C. Parrot. Kritische Uebersicht der palaearktischen Emberiziden. (Ornithol. Jahrbuch XVI Seite 1.)

Sehr genaue Uebersicht auf Grund des in der königl. bayerischen Staatssammlung vorhandenen Materials.

Rud. von Thanner. Ein Sammelausflug nach Fuerteventura. (Ebenda Seite 50.)

Bericht über einen Ausflug von Tenerife nach Fuerteventura, wobei 35 Vogelarten beobachtet wurden.

Ernesto Schmitz. Ein Besuch der Brutstätte der Madeira-Seetaube. (*Bulweria bulweri* Jard.). (Ebenda Seite 66.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: [30](#)

Autor(en)/Author(s): Hennicke Carl Rudolf

Artikel/Article: [Bücher-Besprechungen. 235-236](#)